

Was ist Schulbereitschaft?

Die **Schulbereitschaft** eines Kindes, setzt sich aus 3 verschiedenen Kompetenzbereichen zusammen.

Wir sprechen von:

Sachkompetenz.

Selbstkompetenz

Sozialkompetenz

Diese 3 Kompetenzbereiche sind als gleichwertig zu betrachten. Alle Beobachtungen, die wir beim Kind zu diesen 3 Kompetenzbereichen machen, ergeben ein ganzheitliches Bild von der Schulbereitschaft

Sachkompetenz



Orientierung

Das Kind kann eine Figur oder eine Form in verschiedenen Größen, Anordnungen, Farben erkennen und von anderen Figuren und Formen unterscheiden. Es kann die Lage eines Gegenstandes aus seiner Sicht erkennen, es kann sagen, ob sich z.B. ein Spielzeug vor- hinter, oben- unten, links oder rechts befindet.



Aufmerksamkeit

Das Kind ist wach und verfolgt aufmerksam den Unterricht es lässt sich nicht von äusseren Umständen ablenken, wenn z.B. ein anderes Kind stört oder etwas anderes macht. Es merkt auch wann und wo es aufpassen muss. Es arbeitet konzentriert und in angemessener Zeit.



Bewegungen

Das Kind kann seine Körperteile zeigen und benennen. Seine Bewegungen beim Sport und Spiel sind sicher und geschickt. Es kann einen Ball prellen, werfen und fangen, es kann auf verschiedene Arten hüpfen, es kann einen Purzelbaum machen. Es kann sich selber an- und ausziehen, es kann Reissverschlüsse und Knöpfe zumachen und Schuhe binden.

Beim Basteln kann es schneiden, falten, kleben, kneten, und einfachere Werkzeuge richtig brauchen. Beim Zeichnen, Malen und Schreiben hält es den Stift richtig. Es drückt nicht allzu fest und kann gerade Linien zeichnen.



Denkentwicklung

Merkfähigkeit: Das Kind kann sich eine Geschichte merken und sinngemäß mit eigenen Sätzen nacherzählen, es kennt Lieder und Verse auswendig. Fremdsprachige Kinder lernen die Sprache in angemessenem Tempo.

Rechnerisches Denken: Das Kind kann eine Menge von 3-5 Dingen erfassen ohne zu zählen, z.B. die Punkte beim Würfel. Es kann eine Anzahl durch zählen korrekt bestimmen. Z.B. bei Mensch ärgere dich nicht, die zu fahrenden Felder richtig abzählen! Es kann eine kleinere Menge von mehr oder weniger unterscheiden, mit und ohne zählen!

Zusammenhänge erfassen: Das Kind kann eine Bildergeschichte in ihrem logischen Ablauf ordnen. Es kann gleiche Merkmale von Dingen erkennen wie „Hunde, Katzen und Vögel sind Tiere“ oder „Etui, Heft und Lesebuch sind Schulsachen“! Es kann Dinge einander zuordnen, wie „Löffel und Teller, Nagel und Hammer“! Es erkennt einfache „Wenn - Dann Beziehungen“, wie z.B. „die Strasse ist nass weil es geregnet hat“! Oder es kann „Zweck-Mittel-Beziehungen“ wahrnehmen wie z.B. „damit ich etwas ausschneiden kann, brauche ich eine Schere“!

Problemlösestrategien: Das Kind braucht nicht immer Extrahilfe um eine altersgerechte Aufgabe zu lösen. Es kann aus eigenen Erfahrungen Schlussfolgerungen erkennen und eine Aufgabe von Anfang bis Ende selber bewältigen.

Sprache: Das Kind kann seine Gedanken in verständlichen Sätzen mitteilen und selber sinnvolle sprachliche Anweisungen geben und ausführen. Es spricht dabei fließend und deutlich. Es meldet sich im Unterricht und kann Begriffe erklären. Es erkennt Reime, kann Wortsilben klatschen und hört wenn zwei Wörter mit dem gleichen Laut beginnen.

Selbstkompetenz



Stimmung und Gefühle: Das Kind ist emotional ausgeglichen und zeigt angebrachte, Bedürfnisse nach Zuwendung und Geltung. Es kann Fantasie und Realität unterscheiden, im freien Rollenspiel spielt es auch mal reale Szenen, wie z.B. Familienszenen und nicht nur Märchen- und Fantasieszenen. Es kann mit Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen umgehen.

Arbeits- und Lernverhalten: Das Kind ist von sich aus motiviert am Unterricht teilzunehmen, es meldet sich, macht mit und stellt Fragen! Es zeigt Interesse am altersgerechten Lernen und will gerne in die Schule gehen. Es nimmt Aufträge von einer Lehrperson an und führt diese selbstständig aus. Es kennt Arbeitstechniken und kann diese sinnvoll anwenden. Es kann seine Arbeit Aufgaben gut planen und durchführen. Es arbeitet zielstrebig, in angemessenem Tempo und mit Ausdauer. Es sucht kritisch nach Lösungswegen. Die Arbeit zeigt Fleiß, Einsatz, Eifer und eine altersgemäße inhaltliche Qualität.

Selbstkonzept: Bei Schwierigkeiten versucht sich das Kind selber zu helfen. Es kommt auch ohne Hilfe, mit eigenen Mitteln ans Ziel. Es trägt Sorge zu seinem Material und hält seinen Arbeitsplatz in eigener Verantwortung in Ordnung. Es kann den Kindergarten- und den Schulweg alleine bewältigen. Es macht Hausaufgaben sorgfältig, zuverlässig ohne Aufforderung. Es kann sich und seine Leistungen richtig einschätzen.

Sozialkompetenz



Integrationsfähigkeit: Das Kind findet leicht Kontakt zu den Mitschülern und der Lehrperson. Es kann sich in einer Gruppe durchsetzen und einfügen. Es kann den anderen zuhören ohne dreinzureden. Es hat eine eigene Meinung und kann diese auch mitteilen, es kann auch mal eine andere Meinung akzeptieren. Das Kind fühlt sich angesprochen in der Gruppe, es macht bei Gruppenspielen mit und muss nicht einzeln dazu aufgefordert werden. Es arbeitet und spielt gerne mit einem Partner oder in einer Kleingruppe.

Haltung gegenüber anderen Menschen: Das Kind ist hilfsbereit und kameradschaftlich. Es kann sich in seine Mitmenschen hinein fühlen, es akzeptiert andere in ihrer Verschiedenheit und ist rücksichtsvoll und tolerant.

Konfliktverhalten: Das Kind bemüht sich bei einem Konflikt um Wiedergutmachung, es kann Streit gewaltfrei austragen und bei Problemen gemeinsam mit den anderen Beteiligten eine Lösung suchen. Es kennt die sozialen Regeln und kann sie auch einhalten.

